

8. Ueber lebende und fossile Cycadeen.

VON HERRN J. R. GÖPPERT IN Breslau.

Unter die interessantesten Entdeckungen im Gebiete der Pflanzenwelt gehört eine Cycadee von der Ostküste Afrika's vom Cap Natal, die *Stangeria paradoxa* MOORE, deren unfruchtbare Wedel anfänglich und zwar allerdings ganz verzeihlicherweise, weil man keine Cycadeenwedel mit dichotomen Nerven, wohl aber viele Farn mit dergleichen kannte — von Farn abgeleitet und als solche beschrieben worden waren (*Lomaria Lagopus* und *Lomaria eriopus* KUNZE), bis vollständige Pflanzen ihre Abstammung von einer Cycadee unzweifelhaft erkennen liessen, welcher der Specialname *paradoxa* sehr passend gebührt. Der hiesige botanische Garten besitzt seit Kurzem auch ein wahrscheinlich bald in Blüthe tretendes Exemplar dieser zur Zeit noch seltenen und kostbaren Pflanze. BORNEMANN benutzte diese Aehnlichkeit, um alsogleich die frühere, auf schon von mir 1841 entdeckte und beschriebene Farnfrüchte gegründete BRONGNIART'sche Gattung *Taeniopteris* als *Stangerites* zu den Cycadeen zu zählen, eine ungerechtfertigte Veränderung, die umso mehr der Synonymie verfällt, als die dabei besonders von BORNEMANN berücksichtigte *Taeniopteris marantacea* von SCHENK bereits auch mit Farn-ähnlichen Früchten aufgefunden worden ist. Die Familie der Cycadeen beginnt nicht etwa erst in der produktiven oder oberen Kohlenformation, was man bisher auch noch bezweifelte, sondern geht sogar darüber hinaus, wie ein von mir in dem der untern Kohlenformation gleichaltrigen Kohlenkalk von Rothwaltersdorf in Schlesien aufgefundener *Cycadites* (*Cycadites taxodinus* m.) zeigt; sie besitzt ferner zwei Repräsentanten in der oberen Kohlenformation: *Cycadites gyrosus* m., ein in der Entwicklung begriffener Cycaswedel, und das *Pterophyllum gonorrhuchis*, beide aus dem Thoneisenstein der Dubensko-Grube in Oberschlesien. In der *Medullosa stellata* COTTA aus der permischen Formation erreicht die Cycadeen-

Familie überhaupt die höchste Ausbildung der Strukturverhältnisse (wegen der in der Markröhre in Menge vorhandenen ausgebildeten Holzcyliner), und in der darauf folgenden Trias und noch mehr in der Juraperiode das Maximum von Arten, fehlt nicht in der Kreideperiode, und kommt selbst in dem Miocän von Grönland noch vor, wo unter dem 70 Grad n. Br. bei Kook der jetzige Gouverneur von Grönland, Dr. RINK, eine Anzahl Pflanzen fand, unter denen ich ausser der schon von BRONGNIART beschriebenen *Pecopteris borealis*, der ächttertiären *Sequoia Langsdorfi* ein *Pterophyllum*, *Pterophyllum arcticum* m. erkannte, das wie die übrigen hier genannten neueren Arten bereits abgebildet und auch bald veröffentlicht werden soll.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1863-1864

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Göppert Heinrich Robert

Artikel/Article: [Ueber lebende und fossile Cycadeen. 173-174](#)